

Gute Nacht





Einheit 1

Wir hören eine Gutenachtgeschichte

Wortschatz	Grammatik	Lernziel
Nomen die Hand der Fuß das Bein der Arm der Kopf das Ohr das Auge	Ich habe ... (+Akk.) Mein lustiger Dandelin hat ... (+Akk.)	- Nomen des Basiswortschatzes Körperteile - Beugung des Verbs ich habe, er hat - Zahlen 1 - 6
Verben haben		
andere Wörter Zahlen 1- 6		

Ihre Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Ideen für die Wortschatzeinführung

Wortschatzeinführung mit Dandelin

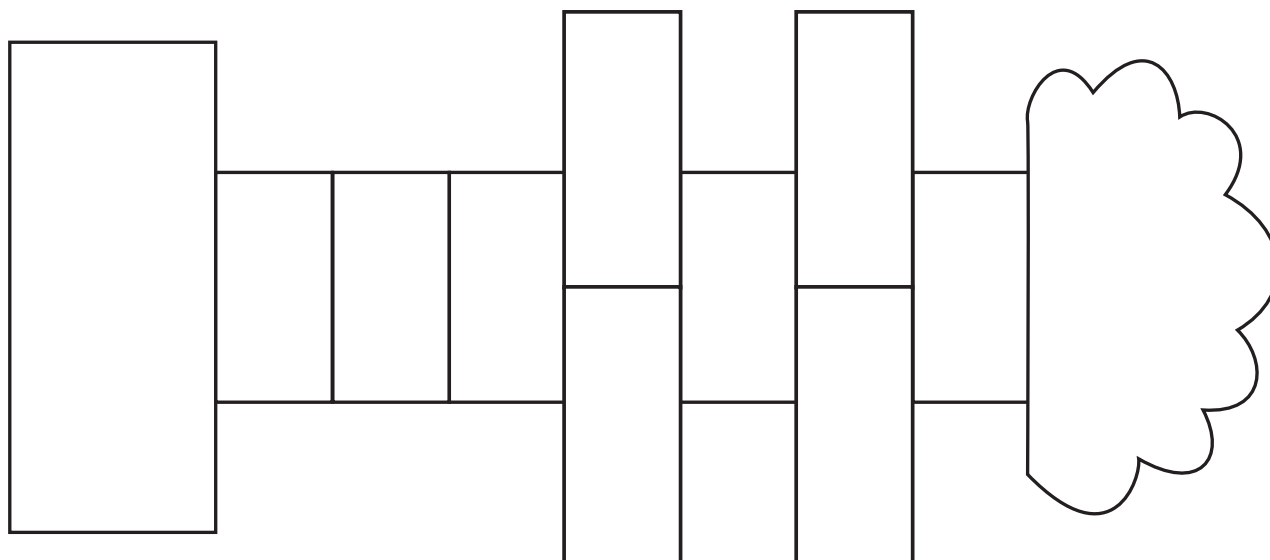
Benötigtes Material: Dandelin, 1 Spiegel

Die Pädagogin holt Dandelin hervor. Dandelin schaut in einen Spiegel und sagt: „*Das bin ja ich. Ich habe zwei Arme, zwei Beine, zwei Füße, einen Bauch, einen Kopf, einen Mund, zwei Ohren und eine Nase.*“ Beim Sprechen zeigt Dandelin auf die entsprechenden Körperteile. Dann dreht sich Dandelin zu den Kindern um und sagt: „*Und jetzt ihr!*“ Dandelin nennt laut die Körperteile (z.B.: „*der Kopf*“) und die Kinder zeigen auf ihre eigenen Körperteile.

Hüpfspiel „Himmel und Hölle“

Benötigtes Material: Kreide, Steine, Kopiervorlage 1 „7 Bilder“

Die Pädagogin und die Kinder sind im Freien. Die Pädagogin zeichnet mit Kreide die Umrisse des Spiels auf den Boden. Je nach Sprachniveau legt sie laminierte Bild- oder Wortkarten in die Felder. Ein Kind nimmt einen Stein und wirft ihn in das erste Feld. Das Kind springt auf einem Fuß zu dem Bild, nennt den jeweiligen Körperteil (z.B.: „*der Kopf*“ oder „*Das ist der Kopf.*“) und hüpfte wieder zurück. (Jedes Kind soll mindestens einmal drankommen.) Das Spiel kann in mehreren kleinen Gruppen gespielt werden.





Hauptaktivität: Wir hören eine Gutenachtgeschichte

1. Die Geschichte vorlesen:

Die Pädagogin lädt die Kinder ein, sich in einen Kreis zu setzen. Sie nimmt Dandelin in die Hand und Dandelin sagt: „*Bitte lies mir eine Gutenachtgeschichte vor.*“ Die Pädagogin liest die folgende Geschichte vor:

Vater: „*Hurtig, hurtig, zack, zack, zack. Ab ins Bett und gute Nacht!*“

Mädchen: „*Aber Papa... Ich kann nicht schlafen. Ich habe Angst!*“

Der Vater nimmt ein Buch und liest vor. Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte zwei Augen, zwei Ohren und einen Mund. Es hatte Angst im Dunkeln, da kam sein kleiner Hund. Er hatte auch zwei Augen, zwei Ohren und einen Mund und er sagte zu dem Mädchen: „*Keine Angst. Ich bleibe bei dir.*“ und kuschelte sich zu dem Mädchen. Leise sagte der Hund zu dem Mädchen: „*Hurtig, hurtig, zack, zack, zack. Ab ins Bett und gute Nacht!*“ Und dann kam noch eine kleine Maus und die Geschichte ist jetzt aus.

Die Pädagogin lässt die Geschichte noch einen Moment lang auf die Kinder wirken. Dann fragt sie, ob ihnen die Geschichte gefallen hat. (z.B.: Daumen-hoch oder Daumen-runter, klatschen, Grimassen schneiden, lächeln ...)

2. Die Geschichte noch einmal mit Bewegungen vorlesen:

Die Kinder stellen sich in einen Kreis und die Pädagogin liest die Geschichte noch einmal vor und macht dabei verschiedene Bewegungen. Die Kinder machen die Bewegungen mit.



Text	Bewegungen
<i>Hurtig, hurtig, zack, zack, zack. Ab ins Bett und gute Nacht!</i>	Die Kinder stehen im Kreis und klatschen zu dem Text.
<i>Aber Papa... Ich kann nicht schlafen. Ich habe Angst!</i>	Die Kinder stehen im Kreis und machen einen ängstlichen Gesichtsausdruck.
<i>Der Vater nimmt ein Buch und liest vor.</i>	Die Kinder „lesen“.
<i>Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte zwei Augen, zwei Ohren und einen Mund.</i>	Die Kinder zeigen auf die jeweiligen Körperteile.
<i>Es hatte Angst im Dunkeln,</i>	Die Kinder machen einen ängstlichen Gesichtsausdruck.
<i>da kam sein kleiner Hund.</i>	Die Kinder gehen auf allen vieren herum und machen „Wuff Wuff“.
<i>Er hatte auch zwei Augen, zwei Ohren und einen Mund und er sagte zu dem Mädchen: „Keine Angst. Ich bleibe bei dir.“ und kuschelte sich zu dem Mädchen.</i>	Die Kinder zeigen auf die jeweiligen Körperteile.
<i>Leise sagte der Hund zu dem Mädchen: „Hurtig, hurtig, zack, zack, zack. Ab ins Bett und gute Nacht.“</i>	Die Kinder stehen im Kreis und klatschen zu dem Text.
<i>Und dann kam noch eine kleine Maus und die Geschichte ist jetzt aus.</i>	Die Kinder quietschen wie eine Maus. Die Kinder legen sich auf den Boden und schlafen.



Weiterführende Ideen und Aktivitäten

Die Geschichte zusammenfassen

- Die Kinder schreiben die Geschichte aus ihrem Gedächtnis in ihre Hefte. (Alternativ kann der Text auch als Abschreibübung verwendet werden.)
- Die Kinder erzählen die Geschichte noch einmal und bauen neue Tiere ein. (Es ist wichtig, dass sie die Körperteile nicht vergessen.)
- Die Kinder zeichnen die Geschichte auf ein Blatt Papier und die Bilder werden aufgehängt.

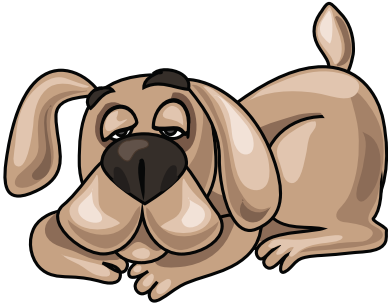
Mein lustiger Dandelin hat 4 Arme

Benötigtes Material: Würfel, Kopiervorlage 2 „*Mein lustiger Dandelin hat ...*“

Jedes Kind bekommt einen Würfel und eine Kopiervorlage (siehe unten). Mithilfe des Würfels erwürfelt das Kind die Anzahl der Arme, Augen, Beine etc. und kreist die erwürfelte Anzahl ein. Das Kind beschreibt - mündlich oder schriftlich - seinen lustigen Dandelin. (z.B.: „*Mein lustiger Dandelin hat 4 Augen, 3 Köpfe, 5 Ohren, 3 Arme und 6 Beine.*“). Zum Schluss kann jedes Kind seinen lustigen Dandelin auf ein Blatt Papier zeichnen.



Kopiervorlage 1 „7 Bilder“



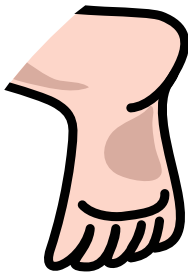
der Hund



die Maus



die Angst



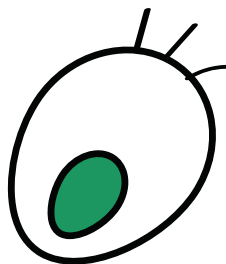
der Fuß



die Hand



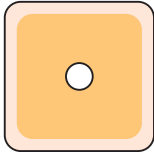
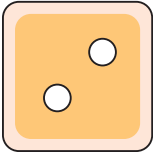
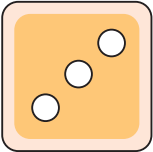
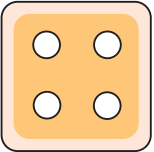
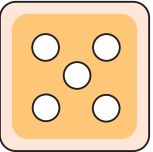
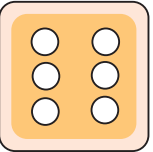
der Kopf

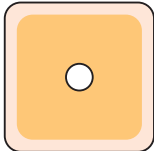
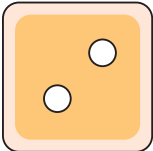
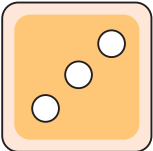
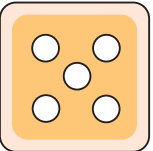
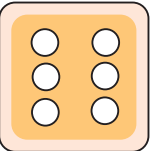


das Auge



Kopiervorlage 2 „Mein lustiger Dandelin hat...“

						
das Auge, die Augen	1	2	3	4	5	6
der Kopf, die Köpfe	1	2	3	4	5	6
das Ohr, die Ohren	1	2	3	4	5	6
der Arm, die Arme	1	2	3	4	5	6
das Bein, die Beine	1	2	3	4	5	6

						
das Auge, die Augen	1	2	3	4	5	6
der Kopf, die Köpfe	1	2	3	4	5	6
das Ohr, die Ohren	1	2	3	4	5	6
der Arm, die Arme	1	2	3	4	5	6
das Bein, die Beine	1	2	3	4	5	6